

Ein sandiger Erdboden / bedarff
nicht grosses Besens / und kan man solchem
leicht mit feuchter Besserung / alten kurtzen Mist
oder Mergel / verrotteten Spänen / und was
sonsten auff den Gassen zusammen gefehret und
im Garten von Unkraut außgejätet und zur Er-
den worden ist / durch fleissiges Untergraben zu
rechte bringen.

Zu den Kasten und Scherben oder
Garten Töpffen hat man auch eine sonder-
liche Erde von nöthen / und wird solche also be-
reitet ; Man erwehlet ihme einen Ort / allwo
kurtzer Mist / oder alte verrottete Spän-Erde
vorhanden / läst dieselbe fein klein durchsichten /
untermengt sie mit Sande / und setzet darein was
man von schönen Blumen und andern köstlichen
Gewächsen haben wil / wartet derselben mit Bes-
giessen / so wachsen sie lustig und freudig.

CAPUT III.

Wie man einen Lust-Gar-
ten behecken / in gleichen was vor Ge-
wächse und Materialien zu schönen
Hecken / Portalen und andern Bind-
wercke zu nehmen ?

Ehe und bevor ich fortfahre
in specie von Kräutern / fremden raren
B ii

Gea